



Bibliographische Daten

Titel: Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1911
Signatur: Amb. 4. 637(1911)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

XV. Finanzwesen.

1. Kassen- und Rechnungswesen.

In der Organisation des Rechnungs- und Kassendienstes hat sich im Jahre 1911 nur die eine Veränderung ergeben, daß die Verwaltung der Amtsbibliothek von der Oberbuchhaltung abgetrennt und als besondere Geschäftsabteilung weitergeführt wurde.

Das Personal der Stadtkämmerei — Oberbuchhaltung mit Stadthauptkasse — bestand am Schluß des Jahres 1911 aus 1 Stadtkämmerer als Vorstand, 1 Hauptbuchhalter, 1 Kassier der Hauptkasse, 1 Kassier der Einnehmerei für Kehrrechtabfuhr-, Straßenreinigungs-, und Klärgrubengebühren, 10 Sekretären, 12 Offizianten, 2 Funktionären, 3 Assistenten, 3 Schreibern, zusammen 34 Personen.

Von den Sekretären versteht einer die Stelle des Kontrolleurs der Hauptkasse, von den Offizianten einer die Stelle des Kontrolleurs der Gebühreneinnehmerei, von den Funktionären einer die Führung des Mobilieninventars.

Die Bezüge zweier Sekretäre und eines Assistenten sind zu Lasten des Kämmereivoranschlags 36 „Verwaltung der Schulen und Unterrichtsstiftungen“ verrechnet.

2. Vermögen und Schulden der Stadtgemeinde.

Eine zusammenfassende Übersicht über das gesamte Vermögen und die gesamten Schulden der Stadt Nürnberg bei Schluß des Berichtsjahres siehe S. 436 f.

Die dort nachgewiesene Vermögensmehrung gegen das Vorjahr erklärt sich wie folgt.

Mehrung an rentierenden Kapitalien	830 407 M
„ „ „ Realitäten	5 161 860 „
„ „ „ Aktivausständen	49 191 „
„ „ nicht rentierenden Realitäten	2 604 060 „
„ „ „ Mobilien	608 823 „
„ „ „ Aktivausständen	32 880 „
Minderung an unverzinslichen Passivresten	243 826 „
„ „ „ Zahlungsrückständen	5 971 „
„ „ verzinslichen Zahlungsrückständen	431 298 „
Summe der Vermögensmehrung	9 968 316 M
Hiervon ab:	
Minderung an der Wertsumme für Rechte	41 M
„ „ den nicht rentierenden Kapitalien	1 700 „
„ „ „ „ Kassenbarschaften	492 112 „
Mehrung der verzinslichen Passivkapitalien	7 826 188 „
„ an unverzinslichen Passivvorschüssen	1 059 „
Zusammen	8 321 100 M
Keine Mehrung	1 647 216 M